Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

13.11.2026

Mehr Glas im Kreislauf: Freistaat fördert Anlage zur Glasrückgewinnung aus Restabfall am Entsorgungsstandort Cröbern

Ein wichtiger Schritt für die regionale Kreislaufwirtschaft: Der Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen (ZAW) plant gemeinsam mit seiner Tochter, der Westsächsischen Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft (WEV), den Bau einer Anlage zur Rückgewinnung von Glas aus dem Restabfall von Stadt Leipzig und Landkreis Leipzig.

Unterstützt wird das Vorhaben mit 1,35 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), vergeben über die Förderrichtlinie Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz. Wirtschaftsminister Dirk Panter hat am 13. November 2026 den Fördermittelbescheid an die WEV übergeben.

Wirtschaftsminister Dirk Panter betonte bei der Übergabe die Bedeutung solcher Investitionen: "Die Förderung moderner Trennverfahren ist ein entscheidender Baustein für die Umsetzung der Kreislaufwirtschaft in Sachsen. Indem wir die stoffliche Verwertung von Abfallströmen optimieren, schonen wir wertvolle Ressourcen und reduzieren gleichzeitig die Deponierung von Restabfällen. Das Vorhaben in Cröbern zeigt beispielhaft, wie technologische Innovationen den Weg zu einer nachhaltigen Entsorgungswirtschaft ebnen."

Rund 2.500 Tonnen Glas sollen pro Jahr zurück in den Kreislauf

Noch immer landet ein signifikanter Anteil an Produkten aus Glas im Restabfall. Analysen in Cröbern zeigen ein Rückgewinnungspotenzial von rund 2.500 Tonnen pro Jahr. "Glas lässt sich nahezu beliebig oft stofflich verwerten. Mit einer solchen technischen Ergänzung zu unserer Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlage (MBA), die bereits heute wertvolle Ressourcen wie Schrott und Holz aus Haus- und Sperrmüll zurückgewinnt,

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

können wir nun einen weiteren Stoffstrom im Sinne der Kreislaufwirtschaft erschließen. Das würde zugleich unser Deponievolumen schonen und damit die Entsorgungssicherheit stärken", erläutert **ZAW-Geschäftsleiter André Albrecht** die Beweggründe der geplanten Investition. Auch für den Klimaschutz wäre das Vorhaben ein Gewinn: Durch das Recycling von 2.500 Tonnen Altglas pro Jahr könnten bis zu 6.500 Tonnen CO_2-Emissionen vermieden werden. Das zurückgewonnene Glas soll zudem in Sachsen aufbereitet werden, um regionale Rohstoffkreisläufe zu schließen.

Abgestimmtes Verfahren zur Glasrückgewinnung aus Restabfall

Versuche haben gezeigt, dass in der MBA Cröbern die Kornfraktion von 8 bis 40 Millimetern den größten Anteil gut rückgewinnbarer Glasscherben enthält. Diese Fraktion soll abgesiebt und mit einem Drei-Wege-Sichter aufgetrennt werden. Aus der Schwergutfraktion soll ein Durchlichtscanner das Glas aussortieren. Als Nebenprodukt können Kunststofffolien abgetrennt und verwertet werden. "Durch umfangreiche Tests und Gespräche mit Herstellern und Abnehmern haben wir eine effiziente, auf unseren Betrieb abgestimmte technische Lösung erarbeitet. Die Förderzusage des Freistaats ist für alle Beteiligten ein kräftiger Motivationsschub. Jetzt können wir die Umsetzung vorantreiben" freut sich **Bernd Beyer, Geschäftsführer der WEV**.

Die Inbetriebnahme der Anlage ist für Anfang 2028 geplant.

Pressekontakt:

WEV mbH

Susann Großmann

Leitung Unternehmenskommunikation und Nachhaltigkeit

Tel.: +49 34299 53 125

Mobil: +49 172 1750540

E-Mail: susann.grossmann@wev-sachsen.de